

# Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 41/15-19) des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 15.11.2018,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

## Anwesend:

Gunnar Christiansen  
Jürgen Hauschild  
Ulrike Heuer  
Irmtraud Konrad  
Anke Maurer

Wolfgang Meyer  
Stefanie Möller  
Ingo Mose  
Janne Müller  
Rainer Müller

Jens Oppermann  
Johannes Osterkamp  
Cornelia Rohbeck  
Wolfgang Schnecking

**Fehlend:** Torsten Dähn (e), Michal Fuchs

**Referent\_innen/Gäste:** Anwohner\_innen aus dem Quartier Bochumer/Iserlohner Straße, Herr Bürger + Herr Leckel-Lopatta (beide SUBV), Herr Graßhoff + Frau Rösel (beide „Irgendwo“-Projekt), Herr Zimmermann (WFB, alle zu Top 3); Vertreter\_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

## Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Zunächst wird vorgeschlagen, die TO im Anschluss an die letzte Sitzung des Fachausschusses Bau um den Punkt Beschlussfassung zum Stadtteilbudget Verkehr zu erweitern; hierzu besteht Einvernehmen.

Außerdem beantragten Vertreter der Linken und Piraten die Aufnahme einer Beschlussfassung zu ihrem heute vorgelegten Antrag zur Standortsuche der Ölhafen-Initiative.

Nach kurzer Diskussion über die Geschäftsordnung, die Frage der Eilbedürftigkeit und die fehlende Vorbereitungsmöglichkeit für die Beiratsmitglieder wird diese Erweiterung bei 3 Ja-Stimmen mit 8 Nein-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, abgelehnt.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird genehmigt (einstimmig bei 3 Enthaltungen)

## Top 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger\_innenanträge, Fragen und Wünsche ./.**

- **Bericht der Beiratssprecher**

Mehrere Maßnahmen aus dem Fahrradmodellquartier sind inzwischen fertig gestellt, u.a. die neue Querungshilfe über die Langemarckstraße, die eine deutliche Verbesserung darstellt.

Das Langemarckdenkmal wird derzeit überarbeitet und soll 2019 an neuem [Ort](#) aufgestellt werden.

- **Berichte des Amtes**

Hinweis auf die aktuelle Ausstellung im [kek Kindermuseum](#) zum Thema „Skulptour“ (bis 03.02.19).

Auf den neuen Multifunktionskästen der Telekom für den Breitbandausbau wird aufgrund entsprechender behördlicher Vorgaben bis auf Weiteres keine Werbung angebracht werden.

An der Baustelle für das Ärztehaus Pappelstraße (am Bunker Moselstraße) ist noch kein Bauschild vorhanden. Anwohner\_innen können sich gegebenenfalls direkt an die [Bauherren](#) wenden.

## Top 3 – Kultur-Projekt „Irgendwo“ an der Amelie-Beese-Straße – Erfahrungen & Auswertung für 2018

Der Beirat hatte in seiner [Sitzung vom 19.04.2018](#) eine [Stellungnahme](#) zum geplanten Projekt abgegeben. Der heutige Termin soll dem Austausch zwischen allen Beteiligten einschließlich der Anwohnerschaft über die in diesem Jahr gemachten Erfahrungen mit dem Projekt dienen.

Die Verantwortlichen des Kultur-Projektes beginnen mit einer [Präsentation](#). Hier stellen sie besonders den guten Kontakt zu Polizei und Anwohnerschaft sowie die stark gesunkene Beschwerdeanzahl heraus.

Gleichzeitig bedauern sie jedoch, dass durch die Lautstärkereduzierung und die verlängerte Sommerpause deutlich weniger Gäste als im Vorjahr zu den Veranstaltungen gekommen seien.

Trotzdem sei die Veranstaltung ein Erfolg gewesen und man wolle weiterhin in der Neustadt bleiben. Der Wunsch nach einem passenderen Veranstaltungsort (draußen, höhere Lautstärke möglich) sei jedoch vorhanden.

Die anwesenden Anwohner\_innen kritisieren hingegen eine aus ihrer Sicht immer noch zu hohe Lärmbelastung. Auch sei entgegen der Zusagen die bekannt gegebene Kontakt-Telefon-Nummer nicht durchgängig erreichbar gewesen. Im Übrigen hielten sie die erteilte Genehmigung weiterhin für rechtswidrig und hätten daher die erforderlichen rechtlichen Schritte eingeleitet.

Der Vertreter des SUBV teilt mit, dass die Lärmmessungen keine Auffälligkeiten ergeben hätten und die vorgeschriebenen Richtwerte eingehalten worden seien.

Von Seiten der Polizei wird bestätigt, dass es zu einer deutlichen Lärmreduzierung gekommen sei. Der Kontakt zu den Veranstaltenden sei gut verlaufen und es habe weitaus weniger Beschwerden als im Vorjahr gegeben.

Mehrere Beiratsmitglieder bedanken sich bei der Initiative für deren Engagement. Es sei sichtbar, dass sich um eine Lärmreduzierung bemüht worden sei.

Zugleich wird deutlich gemacht, dass auch die Beschwerden der Anwohnerschaft sehr ernst genommen werden. Selbst bei Einhaltung der gesetzlichen Richtwerte müsse auch das subjektive Lärmempfinden berücksichtigt werden.

Es wird mehrfach angeregt, einen alternativen Ort zu suchen – wozu die Vertreter\_innen der Initiative darauf verweisen, dass ihnen auch der Charakter der Draußen-Veranstaltungen wichtig sei.

Nach weiterer Diskussion kommen die Beiratsmitglieder überein, im Rahmen einer gesonderten Befassung in einer Arbeitsgruppe gemeinsam nach längerfristigen Lösungen zu suchen.

Dazu signalisieren die anwesenden Behördenvertreter ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

#### **Top 4 – Beschlussfassungen zu Globalmitteln**

Im Hinblick auf den Haushaltsschluss Anfang Dezember ist eine rechtzeitige vorherige Befassung der vorliegenden Globalmittelanträge in einer kommenden Beiratssitzung nicht möglich. Es wird daher vorgeschlagen, den am 29.11.2018 tagenden Fachausschuss Soziales und Bildung über die sonst geltende 4.000 €-Grenze hinaus damit zu beauftragen, über die noch zur Verfügung stehenden Mittel zu entscheiden.

Von einigen Beiratsmitgliedern wird kritisiert, dass damit nicht alle im Beirat vertretenen Parteien/Gruppen stimmberechtigt seien. In der weiteren Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die jetzt vorgeschlagene Vorgehensweise eine Ausnahme darstelle.

##### **Beschluss:**

**Der Beirat überträgt dem Fachausschuss Soziales und Bildung die Entscheidung über die bis zum 15.11.2018 vorliegenden Globalmittelanträge. (10 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

#### **Top 5 – Beschlussfassung zum Stadtteilbudget Verkehr**

Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr hat sich mit der Aufstellung einer Lichtsignalanlage am Buntentorsteinweg Höhe Huckelrieder Friedensweg zur Schulwegsicherung befasst und einen Beschlussvorschlag erarbeitet.

Nach ausführlicher Diskussion insbesondere über die erhebliche Höhe der bereitzustellenden Mittel fasst der Beirat folgenden

##### **Beschluss:**

**Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und das Amt für Straßen und Verkehr auf, am Buntentorsteinweg in Höhe des Huckelrieder Friedensweges eine bedarfsgesteuerte Lichtsignalanlage aufzustellen. Zugleich erklärt der Beirat seine Bereitschaft, sich zur Hälfte an den Kosten für die Aufstellung (einschließlich der Unterhaltung für die ersten 10 Jahre) zu beteiligen, und stellt dafür aus seinem Stadtteilbudget Verkehr Mittel bis zu einer Höhe von 50.000 € bereit.**

##### **Begründung:**

Diese Wegebeziehung wird von vielen Schülerinnen und Schülern der Grundschulen Buntentorsteinweg und Helene-Kaisen sowie der Wilhelm-Kaisen-Oberschule genutzt. Bei der Neugestaltung der „Mittleren Quartiersachse“/Huckelrieder Friedensweg sind eine Reihe von Maßnahmen getroffen worden, um die Einsehbarkeit der Wegebeziehung zu erhöhen.

Diese Maßnahmen reichen jedoch nach übereinstimmenden Schilderungen aus der Elternschaft der

genannten Schulen und auch nach Einschätzung des Beirats nicht aus: Seit der Verkehrszählung 2009 hat die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner in dem Gebiet deutlich zugenommen und wird durch zusätzliche Wohnprojekte noch weiter steigen. Dies drückt sich nicht zuletzt in der Neugründung der Helene-Kaisen-Grundschule auf dem Kaisen-Bildungscampus aus, durch die gleichzeitig noch mehr Schülerinnen und Schüler die genannte Wegebeziehung nutzen. Der Beirat bittet daher um die Umsetzung seines Beschlusses, der zugleich auch eine Verbesserung der Situation für die Fahrgäste an der BSAG-Haltestelle Am Damacker darstellen würde.  
(einstimmig)

Top 6 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.10.2018 (Nr. 40/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig bei 2 Enthaltungen)

Top 7 – Verschiedenes ./.

---

Ingo Mose  
Beiratssprecher

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

Mathias Reimann  
Protokollführung